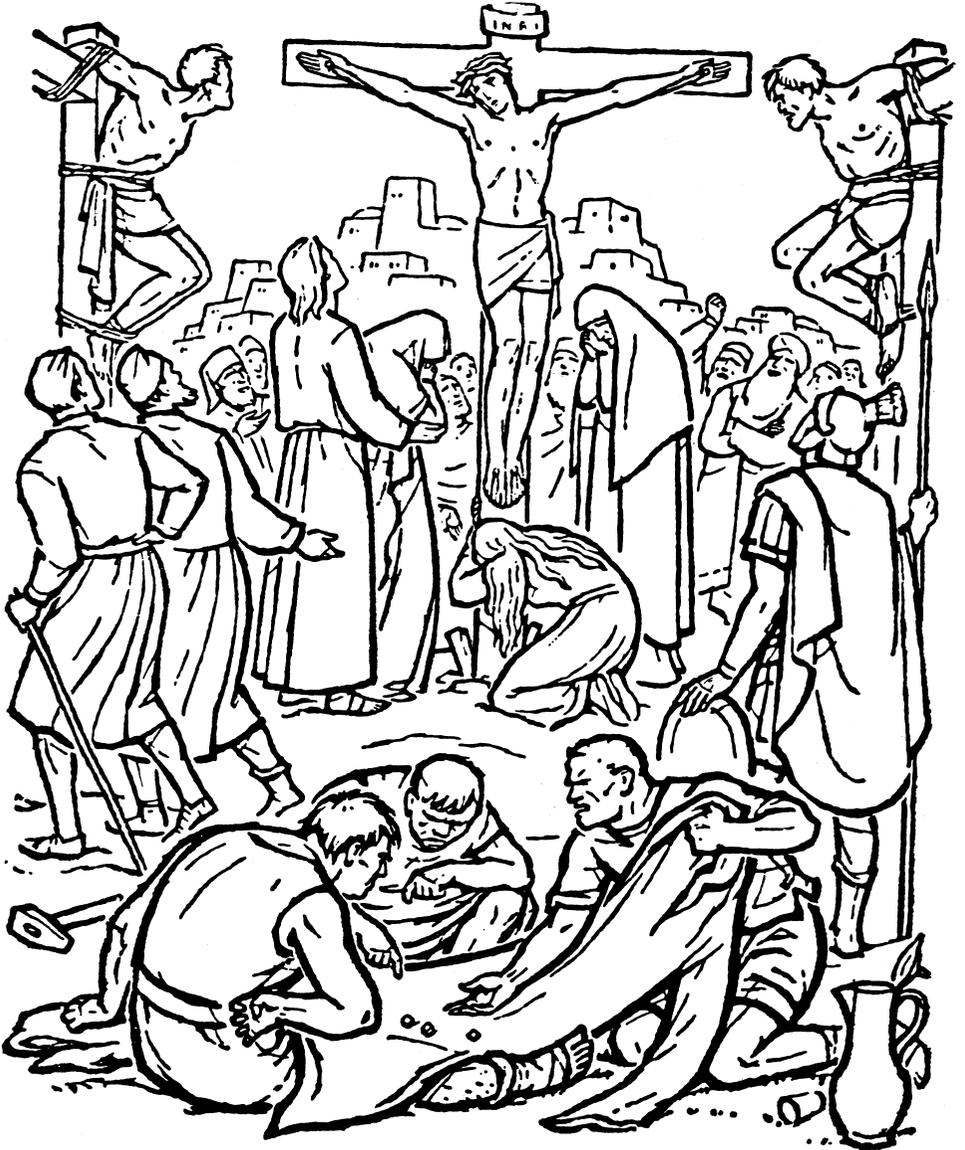


Karfreitag, 10. April 2020 | Andacht zur Todesstunde des HERRN



ELKG 70,1-2 (gesungen oder gesprochen)

- 1 Ich grüße dich am Kreuzesstamm, du hochgelobtes Gotteslamn, mit andachtsvollem Herzen. Hier hängst du zwar in lauter Not und bist gehorsam bis zum Tod, vergehst in tausend Schmerzen; doch sieht mein Glaube wohl an dir, dass Gottes Majestät und Zier in diesem Leibe wohne und dass du hier so würdig seist, dass man dich Herr und König heißt, als auf dem Ehrenthron.
- 2 Ich folge dir durch Tod und Leid, o Herzog meiner Seligkeit, nichts soll mich von dir trennen. Du gehst den engen Weg voran; dein Kreuzestod macht offne Bahn den Seelen, die dich kennen. Ach Jesu, deine höchste Treu macht, dass mir nichts unmöglich sei, da du für mich gestorben; ich scheue nicht den bitteren Tod und bin gewiss in aller Not: „Wer glaubt, ist unverdorben.“

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast von Anbeginn der Welt beschlossen, das menschliche Geschlecht zu erlösen / und hast deinen Ratschluß in der Hingabe deines Sohnes am Kreuz vollendet: laß uns die Tat deiner ewigen Liebe erkennen / und, mit dir versöhnt, teilhaben am ewigen Leben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Liedstrophen und Schriftlesungen (die Worte Jesu am Kreuz)

ELKG 64,1-3 (gesungen oder gesprochen)

- 1 O Welt, sieh hier dein Leben am Stamm des Kreuzes schweben, dein Heil sinkt in den Tod. Der große Fürst der Ehren läßt willig sich beschweren mit Schlägen, Hohn und großem Spott.
- 2 Tritt her und schau mit Fleiße: sein Leib ist ganz mit Schweiß des Blutes überfüllt, aus seinem edlen Herzen vor unerschöpften Schmerzen ein Seufzer nach dem andern quillt.
- 3 Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht'? Du bist ja nicht ein Sünder wie wir und unsre Kinder, von Übeltaten weißt du nicht.

Schriftlesung (Lukas 23,33-38)

Als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie Jesus dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun! Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stand da und sah zu. Aber die Oberen spotteten und sprachen: Er hat andern geholfen; er helfe sich selber, ist er der Christus, der Auserwählte Gottes. Es verspotteten ihn auch die Soldaten, traten herzu und brachten ihm Essig und sprachen: Bist du der Juden König, so hilf dir selber! Es war aber über ihm auch eine Aufschrift: Dies ist der Juden König.

ELKG 64,4-5 (gesungen oder gesprochen)

- 4 Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer, die haben dir erregt das Elend, das dich schläget, und das betrübte Marterheer.
- 5 Ich bins, ich sollte büßen an Händen und an Füßen gebunden in der Höll; die Geißeln und die Banden und was du ausgestanden, das hat verdient meine Seel.

Schriftlesung (Lukas 23,39-43)

Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte Jesus und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! Da wies ihn der andere zurecht und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

ELKG 64,6-7 (gesungen oder gesprochen)

- 6 Du nimmst auf deinen Rücken die Lasten, die mich drücken viel schwerer als ein Stein; du wirst ein Fluch, dagegen verehrst du mir den Segen; dein Schmerzen muss mein Labsal sein.
- 7 Du setzest dich zum Bürgen, ja lässtest dich gar würgen für mich und meine Schuld; mir lässtest du dich krönen mit Dornen, die dich höhnen, und leidest alles mit Geduld.

Schriftlesung (Johannes 19,25-27)

Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

ELKG 64,8-9 (gesungen oder gesprochen)

- 8 Ich bin, mein Heil, verbunden all Augenblick und Stunden dir überhoch und sehr; was Leib und Seel vermögen, das soll ich billig legen allzeit an deinen Dienst und Ehr.

9 Nun, ich kann nicht viel geben in diesem armen Leben, eins aber will ich tun: es soll dein Tod und Leiden, bis Leib und Seele scheiden, mir stets in meinem Herzen ruhn.

Schriftlesung (Matthäus 27,45-49)

Von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige aber, die da standen, als sie das hörten, sprachen sie: Der ruft nach Elia. Und sogleich lief einer von ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken. Die andern aber sprachen: Halt, lass sehen, ob Elia komme und ihm helfe!

ELKG 64,10-11 (gesungen oder gesprochen)

10 Ich wills vor Augen setzen, mich stets daran ergötzen, ich sei auch, wo ich sei; es soll mir sein ein Spiegel der Unschuld und ein Siegel der Lieb und unverfälschten Treu.

11 Wie heftig unsre Sünden den frommen Gott entzünden, wie Rach und Eifer gehn, wie grausam seine Ruten, wie zornig seine Fluten, will ich aus diesem Leiden sehn.

Schriftlesung (Lukas 23,44-46a)

Und es war schon um die sechste Stunde, und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde, und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei. Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!

ELKG 64,12-13 (gesungen oder gesprochen)

12 Ich will daraus studieren, wie ich mein Herz soll zieren mit stillem, sanftem Mut, und wie ich die soll lieben, die mich doch sehr betrüben mit Werken, so die Bosheit tut.

13 Wenn böse Zungen stechen, mir Ehr und Namen brechen, so will ich zähmen mich; das Unrecht will ich dulden, dem Nächsten seine Schulden verzeihen gern und williglich.

Schriftlesung (Johannes 19,28-30)

Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet. Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und steckten ihn auf ein Ysoprohr und hielten es ihm an den Mund. Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! und neigte das Haupt und verschied.

ELKG 64,14-15 (gesungen oder gesprochen)

14 Ich will ans Kreuz mich schlagen mit dir und dem absagen, was meinem Fleisch gelüst'; was deine Augen hassen, das will ich fliehn und lassen, so viel mir immer möglich ist.

15 Dein Seufzen und dein Stöhnen und die viel tausend Tränen, die dir geflossen zu, die sollen mich am Ende in deinen Schoß und Hände begleiten zu der ewgen Ruh.

Luthers Erklärung zum 2. Glaubensartikel

Ich glaube, dass Jesus Christus,

**wahrhafter Gott vom Vater in Ewigkeit geboren
und auch wahrhafter Mensch von der Jungfrau Maria geboren,
sei mein Herr,**

**der mich verlorenen und verdammten Menschen erlöst hat,
erworben, gewonnen von allen Sünden,
vom Tode und von der Gewalt des Teufels;**

nicht mit Gold oder Silber,
sondern mit seinem heiligen teuren Blut
und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben;
auf dass ich sein eigen sei und in seinem Reiche unter ihm lebe
und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit,
gleichwie er ist auferstanden vom Tode,
lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewisslich wahr.

ELKG 57,7 (gesungen oder gesprochen)

7 Ehre sei dir, Christe, der du littest Not, / an dem Stamm des
Kreuzes für uns bitterm Tod, / herrschest mit dem Vater - in der
Ewigkeit: / hilf uns armen Sündern - zu der Seligkeit. / Kyrie
eleison, Christe eleison, / Kyrie eleison.

Gebet

*Heiliger, allmächtiger Gott, wir bitten dich: schaue gnädig
herab auf deine Gemeinde, für die dein Sohn seinen Leib
dahingegeben und sein Blut vergossen hat. Und wie er dir in
allem gehorchte, so laß auch uns dir allein leben und dienen.
Nimm die Gebete gnädig an, die wir vor dich bringen für die
ganze Christenheit, für uns und alle Menschen. Erfülle mit der
Liebe Jesu Christi alle, die du zu Hirten und Lehrern gesetzt
hast. Gib und erhalte deinen Segen dem Amt, das die
Versöhnung predigt. Wende zu dir, die auf Wegen der Sünde
gehen. Die an Christus glauben, vereinige unter seinem Kreuz
durch den Geist des Friedens. Verherrliche deinen Namen unter
allen Völkern. Öffne die Herzen für das Wort der Versöhnung.
Herr, du kennst alle Not in unserer Mitte; nimm dich ihrer
gnädig an. Erhöre die Taurigen und Leidtragenden, die in ihrer
Bedrängnis zu dir flehen. Ja, hilf uns allen nach deiner
Barmherzigkeit um unsers Mittlers und Erlösers willen. Amen.*

Vater unser im Himmel:

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! Amen.

ELKG 73,1-6 (gesungen oder gesprochen)

- 1 O Traurigkeit, o Herzeleid! Ist das nicht zu beklagen? Gott des Vaters einigs Kind wird ins Grab getragen.**
- 2 O große Not! Gott selbst liegt tot. Am Kreuz ist er gestorben; hat dadurch das Himmelreich uns aus Lieb erworben.**
- 3 O Menschenkind, nur deine Sünd hat dieses angerichtet, da du durch die Missetat warest ganz vernichtet.**
- 4 O süßer Mund, o Glaubensgrund, wie bist du doch zerschlagen! Alles, was auf Erden lebt, muss dich ja beklagen.**
- 5 O selig ist zu aller Frist, der dieses recht bedenket, wie der Herr der Herrlichkeit wird ins Grab versenket.**
- 6 O Jesu, du mein Hilf und Ruh, ich bitte dich mit Tränen: hilf, dass ich mich bis ins Grab nach dir möge sehnen.**